Gemeinde Twist

Twist, den 13.06.2022

Vorlage: 0096/2022

Beratungsfolge:	**Datum**	**Zuständigkeit**
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung	16.06.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	23.06.2022	Vorberatung
Gemeinderat	07.07.2022	Entscheidung

Fachbereich:	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Sachbearbeitung:	Martin Müller

Bezeichnung:	**Umfeldgestaltung Rathaus**

Beschlussvorschlag:

Die Umfeldgestaltung am Rathaus soll entsprechend dem Entwurf des Büros Die Grünplaner, Meppen, umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren für die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

Sachdarstellung:

Mit dem Projekt „Umfeldgestaltung Rathaus der Gemeinde Twist“ soll der zentrale Bereich um das Rathaus neugestaltet und aufgewertet werden. In weiten Teilen wurde das Umfeld mit dem Bau des Rathauses 1984 gestaltet und angelegt. Aufgrund der baulichen Entwicklung im unmittelbaren Umfeld des Rathauses und um die Attraktivität des Ortskerns weiter zu steigern, soll das Umfeld um das Rathaus neu angelegt werden. Mit verschiedenen Maßnahmen hat sich das Geschäfts- und Dienstleistungszentrum der Gemeinde in den letzten Jahren zu einem zentralen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und das Gemeinschaftsleben entwickelt. Dieser soll jetzt nochmals weiterentwickelt, aber auch noch bestehenden Defizite behoben werden. Mit der Planung wurde das Büro Die Grünplaner aus Meppen beauftragt.

Die Kanne Group errichtet an der Flensbergstraße in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus ein Dienstleistungszentrum, in dem eine Bank, eine Postfiliale, ein Café mit Außenterrasse sowie Büros und Sitzungsräume für die Gemeindeverwaltung untergebracht werden sollen. Das Projekt entsteht in weiten Teilen auf den bisherigen Parkplatzflächen südlich des Rathauses. Das Grundstück für das Dienstleistungszentrum wurde entsprechend dem Vorhaben und den Mindestgrenzabständen vermessen, so dass die verbleibenden Flächen weiterhin öffentlich genutzt werden können. Im Rahmen der Umfeldgestaltung soll jetzt der Bereich um das Rathaus und dem neuen Dienstleistungszentrum bis an den Schulsee und den Schwarzen Weg neugestaltet werden. Dabei wird die Anzahl der Einstellplätze für Pkws deutlich reduziert. Statt bisher rund 60 Stellplätze sollen, auch in Absprache mit den Nutzern des im Bau befindlichen Gebäudes, nur noch 22 Stellplätze für Besucher und Kunden vorgehalten werden. Diese werden Kurzeitparkplätze. Unmittelbar vor dem Rathaus werden 12 Stellplätze einschließlich zwei barrierefreier Stellplätze und zwei Plätze an einer vorhandenen E-Ladestation angelegt. Die Stellplätze werden über bestehende Zufahrten und eine neu geplante Zufahrt an die Flensbergstraße angebunden. Dauerparker können auf bestehende Stellplätze im Umfeld ausweichen. Diese sind dort ausreichend vorhanden und liegen fußläufig in einer angemessenen Entfernung.

Der Bereich unmittelbar vor dem Rathaus wird durch Poller abgegrenzt, so dass nur im Einzelfall hier Kraftfahrzeuge fahren können. Vor dem Rathaus sollen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen. Auch die Fahnenmasten sollen hier einen neuen Standort erhalten. Am

Rathaus werden Fahrradanlehnbügel aufgestellt. Eine vorhandene Lademöglichkeit für E-Bikes wird weiter genutzt.

Nördlich des Rathauses werden Wege neu angelegt. Ein vorhandener öffentlicher Bücherschrank und eine Skulptur in diesem Bereich bleiben erhalten und werden eingebunden. Weiter soll der Stellbereich für Restmüll-, Wertstoff- und Papiertonne eingefasst werden. Aufgrund der Entwicklung im Zentrum stellen diese im Gesamtbild einen Störfaktor da, teilweise werden sie auch von Dritten für die Entsorgung missbraucht. Hier soll weiter eine überdachte Fahrradabstellanlage geschaffen werden. Dies ist ein Angebot für Personen, die ihr E-Bike oder Fahrrad länger abstellen wollen, z.B. Beschäftigte im Geschäfts- und Dienstleistungszentrum, Nutzer von Fahrgemeinschaften. Bislang steht eine witterungsgeschützte Fahrradabstellanlage im Zentrum nicht zur Verfügung. Durch ein verbessertes Angebot sollen mehr Beschäftigte usw. angehalten werden, mit dem Rad oder dem E-Bike zur Arbeit zu kommen.

Der Bereich zwischen dem Rathaus, dem Dienstleistungszentrum und dem Schulsee soll insgesamt neu konzipiert werden. Um die Erreichbarkeit zu verbessern, ist eine neue rad- und fußläufige Anbindung an dem stark genutzten Rad- und Fußweg am Schwarzen Weg geplant. Insgesamt ist hier eine neue Wegeführung vorgesehen. Ein Weg soll zwischen Rathaus und Dienstleistungszentrum verlaufen, um eine Anbindung an den Rathausvorplatz zu schaffen. Das Konzept sieht vor, dass die Möglichkeit der Bebauung des an den Schwarzen Weg angrenzenden Grundstücks weiterhin erhalten bleibt.

Ein bestehendes gemauertes Becken am Sitzungsbereich des Rathauses wird insgesamt aufgrund baulicher Mängel zurückgebaut und durch ein Pflanzbeet ersetzt. Grünflächen werden als Staudenflächen bzw. Rasenflächen gestaltet. Rund 20 neue Bäume sollen im Rathausumfeld und am Schulsee gepflanzt werden. Bei der Bepflanzung sollen standortgerechte, heimische Stauden, Bäume und Sträucher verwendet werden. Dabei sollen Arten genutzt werden, die klimaverträglich sind. Zwiebelpflanzen sollen in die Rasenflächen gesetzt werden. Die Rasenflächen sollen zum Verweilen einladen und Picknicken, Sport oder Spielen auf den Flächen ermöglichen. Auch bislang wurden die Rasenflächen z.B. von einem Sportverein im Gemeindezentrum genutzt. Innerhalb der Flächen sind auch Sitzmöglichkeiten, Liegen und bedarfsgerecht Mülleimer vorgesehen. Weiter sollen hier Fahrradanlehnbügel aufgestellt werden. Im unmittelbaren Umfeld des Sees fehlen diese bislang. Der Bedarf zeigt sich insbesondere schon jetzt für die Nutzer des Mehrgenerationenspielplatzes in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Beleuchtung an den Wegen wird im notwendigem Umfang ergänzt.

Unmittelbar am Schulsee soll eine öffentliche Terrasse angelegt werden, die aufgeständert teilweise über die Wasserfläche ragt. Die Terrasse wird mit einem Geländer eingefasst. Vor der Terrasse soll in dem Schulsee eine Wasserfontäne, ein Wasserspiel angelegt werden. Dies soll bei dem stehenden Gewässer für mehr Bewegung im Wasser sorgen und somit die Wasserqualität des Schulsees verbessern. Die letzten sehr warmen Sommer mit teilweise auch niedrigen Wasserständen zeigten Probleme in der Wasserqualität auf. In Abstimmung mit dem Angelsportverein Nordhorn als Nutzer des Schulsees soll durch eine solche Maßnahme eine Verbesserung der Wasserqualität herbeigeführt werden.

Die Wege und Parkplätze werden mit Betonsteinpflaster angelegt. Farbe und Format sollen sich dabei am Bestand im Umfeld des Gemeindezentrums orientieren.

Die Terrasse an dem geplanten Café wird vom Investor angelegt und ist nicht Bestandteil des Projektes. Die Terrasse soll aber an die neuen Wege und Flächen angebunden werden.

Der Vorentwurf der Planung wird in der Sitzung vorgestellt. Dann liegt auch eine Kostenschätzung für das Projekt vor. Für das Vorhaben sollen Fördermittel aus dem Leader-

Programm beantragt werden. Es wird mit einer Förderung in Höhe von 50 % der Kosten gerechnet.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen des Haushalts 2022 wurden bei der Investitionsnummer I546-004 die Kosten für die Umfeldgestaltung auf 450.000 € kalkuliert. Aus dem Leader-Programm des Landes Niedersachsen soll ein Zuschuss in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten beantragt werden.

Anlagen:

Bestandsplan

Beschluss Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung vom 16.06.2022:

Beschluss Verwaltungsausschuss vom 23.06.2022:

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: ____ Ja ____ Nein ____ Enthaltung

Beschlussergebnis: ☐ Lt. Vorschlag ☐ Abweichend

Gez.	Gez.
Martin Müller	Bürgermeisterin
(Verfasser)	(Freigabe)